

Präsentationen mit X_DVI und Acroread

Daniel Mahrenholz



Vortrag beim Themenabend „Präsentationen mit L^AT_EX & Co“
Magdeburg 21.08.2001

Einleitung

- Viele Vorträge nur Folienvorträge
 - selbst bei Verwendung eines Beamers
 - erlaubt Rückgriff auf echte Folien (bei Problemen)
- Verwendung von spezialisierten Präsentationsprogrammen
 - erlaubt viel mehr gestalterische Möglichkeiten
 - verleitet oft zur visuellen Überladung
 - ~> Ablenkung vom eigentlichen Inhalt
 - erfordert z.T. hohen Installationsaufwand bei fremden Rechnern
 - * eigentliche Software
 - * Unterstützung für verschiedenste Sprachen
 - ⋮

XDVI

- **Vorteile**

- sehr gute Tastatursteuerung (Expert Mode)
- leicht ohne Fenstermanager zu verwenden (einzige X-Applikation)
- per Kommandozeile konfigurierbar

- **Nachteile**

- neben der DVI-Datei müssen alle Grafiken vorliegen
- Generierung nicht vorhandener Fonts kann Zeit kosten
 - ↪ vorher einmal durchgehen
- schnelles Blättern kann zu Darstellungsfehlern bei Grafiken führen

- **Aufruf**

- `xdvi -geometry <Breite>x<Höhe> -paper a4r -s 0 -expert -hl white <Datei>`
 - ↪ A4-Querformat, optimale Skalierung, keine Button (Expert Mode), weißer Rand

Acrobat Reader: acroread

- **Vorteile**

- alle Informationen in der PDF-Datei enthalten
- auf vielen Plattformen verfügbar

- **Nachteile**

- schlechtere Tastatursteuerung
- nicht von der Kommandozeile aus im Fullscreen-Modus startbar
 - * nur per Menü oder Anweisung in der PDF-Datei
 - * \LaTeX -Quelle: `hyperref-Option [pdfpagemode=FullScreen]`
- nur über `app-default`-Datei konfigurierbar

- **Aufruf**

- `acroread -geometry <Breite>x<Höhe> <PDF-Datei>`